Wiener Wintersportmoden.

 Der erste Schnee, der heuer erfreulicherweise besonders reichlich gefallen ist und jedes Skiherz höher schlagen macht, rückt zugleich die Sorge nach Bretteln und Dreß in unmittelbare Nähe. Der Wintersport ist in den letzten Jahren nicht nur in Mode gekommen, sondern die Mode ist auch in den Sport gekommen. Allerdings kann sie hier nicht wie sonst allen ihren Launen die Zügel schießen lassen, da ihr die Gesetze der Zweckmäßigkeit und sportlichen Leistungsfähigkeit gewisse Grenzen ziehen. Der Wintersport bietet wie kaum ein anderer der Frau Gelegenheit, ihre körperlichen Vorzüge ins richtige Licht zu rücken, sofern sie es versteht, Zweckmäßigkeit und Schick in ihrer Sportdreß zu vereinen.

 Die routinierten Wintersportler stellen bereits ihre Weihnachtstour zusammen, die angehenden Skijünger treffen ihre Wahl, wo und in welchem Kurs sie das ABC des Skifahrens zu erlernen gedenken. Ob es nun die große Tour oder der achttägige Kurs ist, in beiden Fällen muß die Skidreß bis ins kleinste Detail praktisch und bequem sein. Die Gewähr für eine allen Anforderungen entsprechende Sportdreß bietet nur ein Haus vom Rang der Firma M. *Neumann*, 1. *Bezirk*, *Kärntnerstraße* Nr. 19, welches der Pflege dieses Zweiges seit jeher ihr besonderes Augenmerk schenkte.

 Die große Mode im Wintersport ist für den Herrn und die Dame das mit kariertem oder einfarbigem Kamelhaarfutter ausgestattete Norwegerkostüm aus blauem Trikotloden, wie Blau überhaupt die führende, einzig und allein sportgerechte Farbe ist. Dazu trägt die Dame in der Taille einen schmalen, braunen Ledergürtel, um die Figur wirksam zur Geltung zu bringen. Das Reizvollste an der Wintersportdreß 1925/26 sind die in lebhaften Farben gemusterten, weichen, warmen Woll-pullovers, Schals, Socken und Handschuhe, die das Haus Neumann für seine Kunden in den unerreichten irischen und schottischen Qualitäten vorbereitet hält. Es bedarf kaum des Hinweises, daß Pullover, Schal, Socken und Handschuhe, in Farben und Musterung gut zueinander abgestimmt, ein harmonisches Ganzes bilden. Die ehrliche alte Norwegerkappe vervollständigt die sorgsam zusammengestellte Dreß. Aus dem Lande des ewigen Wintersports hat sich M. Neumann die charakteristische Kappe der Lappländer, die das Entzückendste darstellt, das man in dieser Art gesehen hat, kommen lassen. Und was das Beste ist, die „blauen Lappen“ der Brieftasche werden nicht stark in Mitleidenschaft gezogen.

 Für Reise und Hall des Wintersporthotels schreibt die Herrenmode ein gemustertes englisches Sakko, den obligaten Pullover, karrierte Pumphose und flotte, in der Farbe abstechende Sportstrümpfe vor. Das kurze Pelzsakko vervollständigt die Garderobe des Herrn.

 Die Dame trägt auf der Reise und am Standort entweder den englischen Mantel mit der heuer so beliebten blonden Pelzverbrämung oder das kurze pelzgefütterte Sakko aus englischem Stoff, das ganz nach Herrenart geschnitten ist und sich übrigens auch als Trotteur am Vormittag gut verwenden läßt. Für die Autofahrt findet die Dame bei Neumann den pelzgefütterten Ledermantel, dessen Schick nur von seiner Dauerhaftigkeit übertroffen wird. Eine reizvolle und praktische Ergänzung der Garderobe der Dame bildet das aparte Strickjumperkleid in wunderschönen Pastellfarben mit tiefen eingelegten Falten und einer hellen kontrastierenden Bordüre. Innerhalb vierundzwanzig Stunden wird auf Bestellung in der Damenabteilung des Hauses Neumann dieses schicke Kleidchen für jede Figur tadellos passend hergestellt.

 Nach amerikanischem Muster bietet das Haus M. Neumann die Möglichkeit, sich vom Pyjama bis zu den Bretteln zu equipieren. Ueberflüssig, zu sagen, daß all die Herrlichkeiten, zu deren Auswahl das Haus Neumann fachkundige Beratung gern beistellt, als Weihnachtsgeschenke für die Dame und den Herrn wie geschaffen sind.

*L. S.- H.*